

El la estraro de Germana Esperanto-Asocio

La 18an de februaro la estraro de Germana Esperanto-Asocio (GEA) kunvenis por preparoli kaj decidi aktualajn aferojn. Germanan Esperanto-Junularon (GEJ) reprezentis unuafoje ties prezidanto Andreas Diemel el Essen.

Andreas Emmerich, prezidanto de GEA, kiel kutime gvidis la kunsidon. Li povis raporti kelkajn bonan novaĵojn pri la jubilea Germana Esperanto-Kongreso (GEK) en Brunsviko komence de junio. La nombro de aliĝoj superas intertempe la limon de 100, kio promesas pli viglan partoprenon ol dum la lastaj jaroj. Pluraj fakaj asocioj, landaj ligoj kaj aliaj Esperanto-instancoj anoncis kunvenojn, tiel ke la kongreso vere meritis sian nomon. Pro la jubileo GEA ankaŭ intencas inviti pli da reprezentantoj de la najbaraj Esperanto-asocioj trans la limoj. Precipe bonvena gasto estos prof. d-ro Renato Corsetti, prezidanto de Universala Esperanto-Asocio. La GEA-komisiito por la GEK, Christian Darbellay, kaj la Loka Kongresa Komitato (LKK) en Herzberg, laborante kun vervo kaj sukceso, liveris buĝeton por gardi la elspezojn.

Zorgojn kaŭzas la adreso <www.esperanto.de>, kiu suferis atakon de hakujo en januaro. Sekve de tio la firmao, kiu disponigis la servilon, nuligis la kontrakton. GEA esperas, ke la sperta fakgrupo de GEJ solvos tiun problemon baldaŭ.

Nekontentiga estas la ekzistanta provizo de varbiloj. Kvankam konsiderinde granda kvanto de la varbado okazas intertempe tra la Interreto, mankas nova faldfolio kaj afiŝoj, kiujn povus uzi ankaŭ lokaj grupoj por inviti al aranĝoj. La demando estas, ĉu profesia firmao (pageble) pli sukcesos kompili ion, precipe ankaŭ enhave montreblan. Sinproponoj aŭ sugestoj el la membraro estas bonvenaj.

Same mankas vortaro Deutsch-Esperanto. La konata aŭtoro prof. d-ro Erich-Dieter Krause jes anoncas ampleksan novan verkon por la estonto, sed estas krome granda bezono por malpli ambicia (kaj multekosta) eldono, kiu servu por komencantoj kaj estu facile kunportebila. Fine mankas ankaŭ

moderna lernolibro. La estraro baldaŭ ricevos specimenon de nova manuskripto, kiu estas jam elprovita en pluraj kursoj.

Kiel nuntempe ĉiuj asocioj ankaŭ GEA povus fari multe pli, se estus pli da libervolaj helpantoj, kiuj transprenus tiun aŭ jenan taskon. Momente pluraj komisiaj postenoj vakas. Unu el la plej urĝe bezonataj estas la administrado de la enira retpaĝo por GEA (sub la adreso <www.esperanto.de>), kion ĝis nun sperte kaj lerte prizorgis Franz Kruse. Posteulo anoncu sin al la estraro.

Alia urĝa tasko estas la traduko de la libro „Zamenhof-strato“ en la germanan lingvon. La estraro devas unue ekhavi la tradukon de specimena parto por montri ĝin al eldonejoj, kiuj havas intereson lanĉi la germanan version. Ankaŭ tiurilate la estraro alvokas al sinanoncoj.

*Raportis:
Rudolf Fischer*

Dankon al Franz Kruse

Nia komisiito por la Interreto, Franz Kruse, kiu dum longa tempo prizorgis i.a. nian retpaĝaron, lastatempe rezignis pri tiu posteno. La estraro kore dankas al li pro lia valora kontribuo.

*Andreas Emmerich
prezidanto de GEA*

Deutscher Esperanto-Bund Mitgliederversammlung

Der Deutsche Esperanto-Bund lädt zur Bundesversammlung 2006 ein, die im Rahmen des 83. Deutschen Esperanto-Kongresses in Braunschweig im Hotel Mövenpick, Welfenhof/Jöddenstr. 3, stattfindet. Die Versammlung beginnt am Sonntag, 4. Juni, um 9.30 Uhr.

Die Einladung und die Tagesordnung wurden in *Esperanto aktuell* 2006/1 veröffentlicht.

Red.

Jubiläumskongress in Braunschweig

Der Deutsche Esperanto-Bund lädt anlässlich seines 100-jährigen Bestehens

zum Jubiläumskongress nach Braunschweig ein, in die Stadt, in der die Wiege der deutschen Esperanto-Bewegung stand.

Red.

Deutscher Esperanto-Bund Neue zentrale Anschriften

Auf seiner Sitzung vom 18. Februar 2006 beschloss der Vorstand des Deutschen Esperanto-Bundes, die zentralen Adressen (siehe Impressum in *Esperanto aktuell*) zu ändern, da die Geschäftsstelle nicht mehr in Freiburg ist.

Die Adresse des Verbandes ist jetzt mit der des stellv. Bundesvorsitzenden, Dr. Rudolf Fischer, identisch. Vorübergehend dient sie darüber hinaus für die allgemeine Post an die Geschäftsstelle, bis die Renovierung des Esperanto-Hauses in Berlin abgeschlossen ist. Für alle Tätigkeiten per Netzpost und Telefon ist ab sofort Martin Schäffer aus Stuttgart zuständig. Er ist über die Mailadresse deb@esperanto.de und über die Rufnummer 01803773726 und 0180ESPERANTO erreichbar.

*Andreas Emmerich
Vorsitzender*

Redaktion Neue Telefonnummer

Die Redaktion von *Esperanto aktuell* hat eine neue Telefonnummer: Sie lautet 0700/AlfredSchubert. Da die Nummer nur acht Stellen hat, reicht es, 0700/AlfredSc bzw. 0700/25373372 zu wählen. Aus dem Ausland ist +49/700/AlfredSc zu wählen. Der Freischaltungstermin der Nummer stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wegen eines Problems des Fax-Anbieters hat dieser eine Nummerngruppe abschalten müssen, in der auch die Nummer der Redaktion war. Bei Redaktionsschluss stand noch keine neue Nummer fest.

Die Redaktion ist aber weiterhin per Netzpost über die bisherige Adresse (Alfred.Schubert@esperanto.de) zu erreichen. Auch die Postanschrift ist unverändert: Pf. 1539, 82355 Weilheim.

Red.

Protokoll

der Mitgliederversammlung des Deutschen Esperanto- Bundes e.V.

am
Samstag, den 07.05.2005
in
Bad König/Odenwald

Beginn: ca. 10:15 Uhr

Teilnehmerzahl: 62 DEB-Mitglieder (festgestellt durch die Geschäftsführerin Dr. Ursula Niesert), davon die Vorstandsmitglieder: Andreas Emmerich, Alois Eder, Jörg Gersonde, Reinhard Pflüger, entschuldigt fehlt Rainer Kurz; weiter Martin Schäffer als Beauftragter des Vorstands und Julia Noe als stv. Vorsitzende der Deutschen Esperanto-Jugend, sowie einige Gäste.

1a, b, c) Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende A. Emmerich begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung und die Bekanntgabe der Tagesordnung frist- und formgerecht durch Veröffentlichung in *Esperanto aktuell*, 2005/2 erfolgten und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

1 d) Wahl der Protokollanten

Als Protokollanten werden Horst Vogt, Schwäbisch Hall, und Dr. Manfred Westermayer, Gundelfingen, mit 5 Enthaltungen einstimmig gewählt.

1 e) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 30.05.2004

Abstimmung: Das Protokoll der vorherigen Bundesversammlung wird einstimmig akzeptiert.

2) Berichte der Bundesorgane:

- Bericht des Vorsitzenden Andreas Emmerich:

die laufende Tätigkeit, wie die Mitgliederbetreuung und die Arbeit für die regelmäßige erscheinende Zeit-

schrift *Esperanto aktuell* verliefen erfolgreich. Besonders hervorzuheben ist, dass mit Zsófia Kóródy als Beauftragter für den Esperanto-Unterricht eine erfahrene Esperantistin aus Ungarn verpflichtet wurde, die vorwiegend im Bildungszentrum des DEB in Herzberg arbeitet. Von der Arbeit des Verbandsrats in Frankfurt ist im Wesentlichen ein Seminar für die Öffentlichkeitsarbeit zu erwähnen. Viele weitere, weniger spektakuläre Dinge vollzogen sich im Verborgenen. A. Emmerich verweist insoweit auf den schriftlichen Vorstandsbericht.

- Kassenbericht:

Reinhard Pflüger kann einen erfreulichen Gewinn aus dem DEB-Kongress 2004 in Neubrandenburg vermelden, der durch die erfreulich hohe Teilnehmerzahl zu erklären ist. Der Ausblick ist demnach zufriedenstellend, auch trotz der geplanten Teilauflösung der Reserve i. H. von 5.500.- EUR, die im wesentlichen zur Finanzierung der Beauftragten Kóródy für den Unterricht gedacht ist. Der Vorsitzende erklärt zur Teilauflösung, dass der Vereinszweck die Werbung für Esperanto und die Förderung der Sprache ist und nicht im Ansparen von möglichst viel Geld besteht.

Reinhard Pflüger verweist für Einheiten auf die den Teilnehmern vorliegende Aufstellung über Einnahmen und Ausgaben. Aus dem Publikum gibt es keine Nachfragen.

- Kassenprüfer:

Pit Hauge (geb. Kreiner) und Christof Roether berichten über die Kassenprüfung, die eine vorbildlich geführte Kasse zeigte. Die Bilanz ist in Ordnung.

3. Entlastung des Vorstandes:

Es wird vorgeschlagen, über die Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters getrennt abzustimmen.

- Karl-Heinz Schaeffer, Aalen, beantragt die Entlastung des Schatzmeisters. Abstimmung: Der Antrag wird mit einer Enthaltung einstimmig angenommen.

- Dr. Werner Bormann beantragt die Entlastung des restlichen Vorstandes.

Abstimmung: Der Antrag wird mit 3 Enthaltungen einstimmig angenommen.

4) Neuwahlen des Vorstandes und eines Rechnungsprüfers

Reinhard Pflüger stellt sich nach 9 Jahren Schatzmeistertätigkeit nicht mehr zur Wiederwahl; ihm wird mit großem Applaus für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit gedankt. Als neuer Schatzmeister kandidiert Pit Hauge, der bereits die Rechnungsprüfung in 2004 mit durchgeführt hat.

A. Emmerich teilt mit, dass Dr. Rudolf Fischer, der langjährige Redakteur von *Esperanto aktuell*, bereit ist, in den Vorstand zu gehen, da die Redaktion der Zeitschrift ab 2006 von Alfred Schubert übernommen wird. Dr. Fischer hat sich für heute entschuldigt; da er genügend bekannt ist, wird seine Kandidatur per Akklamation akzeptiert. Es wird darüber abgestimmt, ob die Vorstandswahl en bloc durchgeführt werden soll. Abstimmung: Die große Mehrheit ist dafür, für getrennte Abstimmung votieren 12 Mitglieder.

Also wird en bloc über folgende Kandidaten abgestimmt: Andreas Emmerich, Alois Eder, Jörg Gersonde, Dr. Rudolf Fischer (in Abwesenheit), Christof Krick (in Abwesenheit), Rainer Kurz und Pit Hauge als Schatzmeister. Abstimmung: Mit 2 Enthaltungen ist der neue Vorstand einstimmig gewählt.

Für die Wahl der Rechnungsprüfer stellen sich Karl Breuninger, Marion Börder (beide für ein Jahr) und Christof Roether (der für zwei weitere Jahre kandidiert) zur Verfügung. Marion Börder zieht ihre Kandidatur zurück, um die Wahl nicht zu komplizieren. Abstimmung für Christof Roether: Einstimmig bei einer Enthaltung. Abstimmung für Karl Breuninger: Einstimmig bei einer Enthaltung.

5) Haushaltsplan für 2005

Reinhard Pflüger erklärt die Auflösung von Rücklagen, wobei 4.000.- EUR für die Finanzierung der 400.- EUR-Stelle für Zsófia Kóródy vorgesehen sind. Da nicht allen klar ist, was es damit auf sich hat, erklärt Andreas Emmerich nochmals den Sinn und die

Notwendigkeit des verstärkten Engagements für den Esperanto-Unterricht in Deutschland. Dabei stehen sowohl die fachliche Unterstützung der einzelnen Esperanto-Gruppen, als auch die (Weiter-)Entwicklung eines Curriculums im Vordergrund, das auch den Kultusministerien vorgestellt werden kann. Eines der Ziele ist es, die Zahl der Esperantisten mit Sprachdiplom – auf allen Ebenen – zu erhöhen, da damit auch den Behörden gegenüber die Ernsthaftigkeit unserer Bemühungen für unsere neutrale Sprache dokumentiert werden kann. Peter Zilvar, der das Esperanto-Zentrum in Herzberg leitet, präsentiert das reichhaltige Programm des *Internationalen Centrum Herzberg*.

A. Emmerich bittet um Zielspenden für diese zukunftsweisende Aufgabe, damit die Rücklagen möglichst geschont werden können. Er erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass der DEB, die FAME-Stiftung und die Stiftung Mondo auch testamentarisch bedacht werden können. Wer sich dafür interessiert, kann sich gern an den DEB, Martin Schäffer wenden. Abstimmung: Mit einer Enthaltung wird der Haushaltsplan einstimmig angenommen.

6) Behandlung von Anträgen

Es liegen keine Anträge vor.

7) Ort und Zeit der Mitgliederversammlung 2007

Die Mitgliederversammlung 2006 findet wie bereits beschlossen zu Pfingsten in Braunschweig statt; das IC Herzberg beteiligt sich an der Durchführung. Für 2007 hat sich Hamburg beworben, wo ein engagierter Esperanto-Landesverband sitzt, der auch auf die Erfahrung von Dr. Werner Bormann zurück greifen kann. Benno Klehr, Hamburg, begründet die Bewerbung. Für das neue Esperanto-Hotel in Fulda gibt es noch keine Preisvorstellung; auch ist es sehr groß. Evtl. bietet es sich für einen gemeinsamen Deutsch-Tschechischen Esperanto-Kongress in 2008 oder später an. Abstimmung: Mit 3 Enthaltungen wird Hamburg als Kongressort für 2007 einstimmig angenommen.

8) Verschiedenes

Die Anwesenden erheben sich für eine Schweigeminute zu Ehren der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder. A. Emmerich bittet Alfred Schubert (Journalist), der die Redaktion von „*Esperanto aktuell*“ ab 1.1.2006 von Dr. Rudolf Fischer übernimmt, sich vorzustellen.

Es folgen offizielle Grußworte:

- Deutsche Eisenbahner-Esperantisten: Walter Ullmann

- Bulgarische Eisenbahner-Esperantisten: Angel Maglov

- Russische Esperanto-Vereinigung: Alexander Korjenkov und Halina Gorecka

- Esperanto-Weltbund: Maritza Gutiérrez Gonzáles aus Kuba, zuständig für Landa Agado bei UEA

- Deutsche Esperanto-Jugend: Julia Noe, die vom Radio-Macher-Seminar im Radio Dreyeckland in Freiburg berichtet.

- Schweizer Esperanto-Vereinigung: Bruno Graf, Vorsitzender

- Petro Chrdle, Verleger (Kava-Pech) aus Prag

- Lucien Giloteaux für die Esperantisten aus Lille, Frankreich.

Informationen:

- Archive, Sammlungen, Testamente: Dr. Wolfgang Schwarz bittet besonders die Älteren dringend darum, rechtzeitig ihre Esperanto-Bibliothek zu übergeben, falls kein Esperanto-Nachfolger in der Familie vorhanden sei. Außerdem erinnert er an die erfolgreiche Ehrung von Marie Hankel in Dresden und unterstreicht, dass bei der Namensgebung von Straßen auch an lokale Esperanto-Pioniere gedacht werden solle – hier hebt er hervor, dass insbesondere bei Frauen eine Chance besteht, dass sie berücksichtigt werden. Er bittet abschließend darum, dass die Arbeit in den Landesverbänden stärker im Jahresbericht berücksichtigt wird.

- Deutsche Esperanto-Bibliothek in Aalen: Karl-Heinz Schaeffer weist auf immer noch vorhandene Lücken u.a. durch die Bücherverbrennungen der

Nazis hin – die Adresse im Internet: <http://esperanto-bibliothek.gmxhome.de>

- Internationales Esperanto-Museum Wien: Herbert Mayer berichtet von der Nacht der Museen in Wien. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Sehr viele Besucher nahmen an einer kurzen Esperanto-Einführung anhand der Cseh-Methode teil (Ed Borsboom, A. Rojas). Er erwähnt ferner den bevorstehenden Umzug des Museums in bessere Räumlichkeiten; *Trovanto* ist der Internet-Zugang zu den Beständen des IEMW.

- Informations-CD: Dr. Ursula Niesert stellte die CD „*Lernu*“ aus Frankreich vor, die eine Fundgrube für Esperanto-Programme (Lernen, Texte, u.a.) darstellt. Sie wird demnächst in der Geschäftsstelle erhältlich sein.

- Esperanto-Unterricht: in Ungarn wurden bereits 22.000 Abschlüsse in Hochschulen mit Esperanto als zweiter Fremdsprache gemacht.

- Bundesgartenschau München: An drei Tagen trägt die Esperanto-Gruppe München zum offiziellen Programm bei: 2005-07.14/ 08/28, 09/29. Siehe auch Internet-Seiten der BUGA unter dem Stichwort Esperanto.

Der Dank der Versammlung geht an Antje Reeh, Christian Darbellay sowie die weiteren Organisatoren des rundherum gelungenen Kongresses in und um Bad König. Besonderer Dank gebührt auch Dr. Ursula Niesert für ihre wertvolle Arbeit. Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 12.05 Uhr und spricht eine herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung 2006 in Braunschweig aus.

Brombachtal, den 16.5.05

A. Emmerich,
DEB-Vorsitzender

Gundelfingen, den 16.5.05

Dr. Manfred Westermayer,
Protokollant

Schwäbisch Hall, den 16.5.05

Horst Vogt,
Protokollant

BELO-Frühjahrstagung in Österreich

Die „Bayerische Esperanto-Liga“ (BELO) hielt im Rahmen der vom Baden-Württembergischen Esperanto-Landesverband organisierten gemeinsamen Frühjahrstagung in Neu-Ulm seine Hauptversammlung ab. Wichtiger Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Vorstands. Dieser wurde einstimmig wiedergewählt, seine Amtszeit beträgt drei Jahre. Armin Grötzner bleibt damit erster Vorsitzender, Gerald Tucker zweiter Vorsitzender, Manfred Herrmann dritter Vorsitzender und Schriftführer und Dr. Gottfried Noske Schatzmeister. Neu im Vorstand sind die Beisitzer Karl Breuninger und Evi Geist. Die Beisitzer wurden auf Anregung von Armin Grötzner gewählt. Sie sollen den Vorstand bei seiner Tätigkeit beratend unterstützen.

Karl Breuninger und Evi Geist hatten sich im vergangenen Jahr durch die erfolgreiche Organisation und Durchführung von Veranstaltungen ausgezeichnet.

Die gemeinsame bayerische Zamenhofferfeier findet heuer in Nürnberg statt, die BELO-Frühjahrstagung 2007 soll international werden. Von Freitag, 20. April bis Sonntag, 22. April lädt der bayerische Landesverband nicht nur seine Mitglieder, sondern auch Esperanto-Sprecher aus dem Alpenraum nach Pinzang in Tirol ein. Natürlich sind auch andere Gäste gern gesehen. Nähere Informationen werden in *Esperanto en Bavario*, dem Mitteilungsblatt von BELO, veröffentlicht.

Red.

Nova komenco de REVELO

La 26an de februaro renkontiĝis sep estraranoj kaj aktivuloj de Rejnland-Vestfalia Esperanto-Ligo (REVELO), landa ligo de Germana Esperanto-Asocio (GEA), en la familia domo de Wolfgang Loose, komisiita prezidanto de REVELO post la retiro de Ziko Marcus Sikosek, en Holzwickede ĉe Dortmund. De GEA partoprenis la vicprezidanto Rudolf Fischer. Andreas

Diemel, la reprezentanto de REVELidO, la junulara organizo de REVELO, ne povis veni, sed signalis pluan kunlaboron.

Jam de 2002 REVELO havas novan statuton por povi peti la staton de komun-utileco laŭ la postulo de GEA. Tiun paŝon oni ĉi-jare inter alie volas entrepreni. La ĉeestantoj unuanime decidis, laŭeble kunvoki membrokunveno dum la jubilea Germana Esperanto-Kongreso en Brunsviko. Tie eblos proponi jenan estraron: Petra Dückerhoff (prezidanto), Rosa Ebel (vicprezidanto), Heinz Muhsal (trezoristo), Ludger Schmeink (sekretario), Andreas Diemel (REVELidO), d-ro Rudolf Fischer (pluklerigado), Wolfgang Loose (rondvojaĝoj, organizado), Otto Nelken (amaskomunikiloj). Lars Sözüer pretas kiel komisiito zorgi por la retpaĝaro www.esperanto.de/revelo.

Plia bona novaĵo estas, ke la redakta teamo de Ruhr-Espero, ĝis nun loka bulteno de la Esperanto-grupo Essen, konsentas, ke Ruhr-Espero funkcii kiel oficiala REVELO-komunikilo. Petu vian ekzempleron ĉe Ludger Schmeink <ludger.schmeink@freenet.de>. REVELO atentigas krome, ke pliaj aktivuloj por kromaj taskoj estas bonvenaj. Diskutoj kaj rapida inform-interŝanĝo funkcias en la Jahu-grupo <revelo@yahoogroups.com>.

Einladung zur Landesversammlung

Hiermit lade ich alle Mitglieder des Rheinisch-Westfälischen Esperanto-Verbandes (REVELO) zu einer ordentlichen Landesversammlung am Montag, den 5. Juni 2006, um 9 Uhr nach Braunschweig, Hotel Mövenpick, Welfenhof/Jöddenstr. 3, ein. Die Tagesordnung ist die gesetzlich vorgeschriebene, diese Einladung stellt die im Statut vorgesehene dar. Es sind ein neuer Vorstand und zwei neue Kassenprüfer zu wählen. Zu dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ können schriftliche Anträge an mich gerichtet werden.

Wolfgang Loose

Irisweg 12

59439 Holzwickede

Tel. 02301/6020,

Netzpost: lupiro@t-online.de

Esperanto-Societo Monastero kun jubileo(j)

Esperanto-Societo Monastero (ESM) festis la 6an de februaro sian 25-jaran ekziston ekde la (re)fondiĝo post la 2a Mondmilito. Tiutempe la fervojista kaj la universitata grupoj kune kun aliaj Esperanto-parolantoj el la tuta Münster-lando fondis la lokan tegmentan societeton „Esperanto-Vereinigung Münster e.V.“. En la partoprenantara listo de la fondkunveno oni trovas la nomojn de konataj Esperantistoj kiel Martin Haase, Helmut Klünder, Franz Kruse kaj Dan Maxwell. La 8an de februaro 2006 la nuna prezidanto, sino Hedwig Fischer, povis dum la semajna kunveno informi pri du aliaj historiaj datoj. Kvar junaj viroj fondis la 22an de oktobro 1907 la „Junulan Esperanto-Klubon“ kiel unuan lokan grupon en Münster. La Esperanto-Societo ekzistas ekde la 21a de februaro 1911. Do, ESM havos du pliajn gravajn jubileojn en la venontaj jaroj. Ĝian aktualan programon oni trovas en la Interreto sub <www.uni-muenster.de/Esperanto/>.

voko

Mini-München sucht Ideen und Helfer

„Mini-München“ ist die Stadt München im Kleinformat. Jedes Jahr in den Sommerferien findet die Veranstaltung für Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 16 Jahren im Olympia-Park statt. Die Kinder lernen dort, wie die Stadt, in der sie leben, funktioniert.

Seit einigen Jahren bietet der Esperanto-Klub München an der Universität von „Mini-München“ Esperanto-Kurse an. Die Resonanz ist gut. „Mehrere hundert Kinder“, so Fritz Hilpert vom Esperanto-Klub, „haben so schon Einblick in die Sprache bekommen.“

Damit das Angebot für die Teilnehmer attraktiv bleibt, sucht Hilpert (Fritz_Hilpert@web.de) noch neue Konzepte für den kommenden Sommer. Hilpert: „Außerdem brauchen wir Helfer für die ersten drei Augustwochen.“

Red.

EMAS

Invito al la jarĉefkunveno

La membrokunveno de la Landa Asocio Malsupra Saksio (EMAS) okazos dum la Germana Esperanto-Kongreso, 3a ĝis 5a de junio 2006 en Brunsviko. Ĉiuj individuaj membroj kaj GEA-anoj, kiuj loĝas en Malsupra Saksio, estas invitataj. La precizaj loko kaj horo troviĝos en la programo de la kongreso.

*por la estraro
Klaus Schlüter*

Meklenburgio- Antaŭpomerio

Landa Esperanto-Renkonto

Sabaton, la 24an de junio 2006, 10a-17a horo okazos en urbo Neubrandenburg, Demminerstraße, gastejo "Sandkrug", memorokunveno okaze de kelkaj festoj: inaŭguro de Esperanto-Pado en Neubrandenburg, 35 jaroj Esperanto-Societo Neubrandenburg (ESN), 35 jaroj partnera kunlaboro ESN kun PEA-filio Koszalin en Pollando, 50 jaroj aktiva Esperanto-laboro de Werner Pfennig.

Antaŭtagmeze estos prelegoj en la salono, post tagmanĝo oni ekskursos per aŭtoj al lokoj, kiuj rilatas al Esperanto, poste oni kafoklaĉos.

*laŭ Verda Informilo, 05/2006
21a de februaro 2006*

"NB-Radiotreff 88.0"

Dek jarojn Esperanto

Jam dek jarojn aĝas nia loka Esperanto-redakcio "Ondo Esperanto". Dum tiu tempo ni ellaboris tri tipojn de elsendoj: sepminutan "Esperanto-angulon" en la kadro de alia elsendo, 60-minutan programon pri Esperanto-movado (loka, landa, germana, internacia) kaj 60-minutan programon pri nur unu temo.

Nia lingvo estas prefere germana, foje Esperanta, la muziko Esperanta. Ĉar la elsendojn oni ripetas, oni ĉiusemajne aŭdas nin en radio.

La elsendoj estas en "radio-arkivo".

*laŭ Verda Informilo 05/2006
21a de februaro 2006*

Wikipedia

Das Wissen der Welt

Die Hochschule der Medien und Esperanto-Stuttgart haben am 18. März zu einer gemeinsamen Veranstaltung eingeladen. In der Hochschule der Medien informierten sie zum Thema: „Wikipedia – das Wissen der Welt in einem Online-Lexikon“.

Die Referenten Chuck Smith aus New York, der Gründer der Esperanto-Wikipedia, und Christoph Sauer von der Fachhochschule Heilbronn, beide Wiki-Experten am i3G-Institut der Hochschule Heilbronn, demonstrierten konkret, welche ungeahnten Möglichkeiten in der Wiki-Technologie stecken, das Wissen der Welt zu sammeln und für jeden zugänglich zu machen.

Mehr unter: http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Vortrag_Stuttgart

Alois Eder

Esperanto-Gruppe Schwelm

Rückblick 2005

Neben den regelmäßigen monatlichen Treffen in der Engelbertschule pflegten die Schwelmer Esperantisten rege Briefkontakte nach Kasachstan, Japan, China und Tanzania. Durch Empfangsberichte entstand ein reger Gedankenaustausch mit den Hörfunk-Redaktionen von „Pola Radio“ und „Radio Vatikan“. In „Mikrofone“, der Leserzeitschrift der Esperanto-Redaktion von China Radio International wurde schon mehrmals die Schwelmer Esperanto-Gruppe erwähnt. So berichtete „Mikrofone“ in der Ausgabe 11/2005 vom Rosenfest, dem Esperanto-Treffen der Gruppe Schwelm in Halver.

Unter den fast 2500 Teilnehmern des 90. Esperanto-Weltkongresses in Wilna/Litauen aus mehr als 50 Ländern waren auch zwei aus Schwelm. Gut vertreten war die Schwelmer Gruppe bei verschiedenen kleineren Begegnungen. Im Rahmen des 57. Eisenbahnerkongresses in Braşov/Rumänien wurde Heinz Schindler für seine Verdienste die Ehrenmitgliedschaft der Internationalen Föderation der Eisenbahner-Esperantisten verliehen.

Schon seit Jahrzehnten wird das Kinderdorf „Bona Espero“ in Alto Paraíso de Goiás/Brasilien mit Zuwendungen von Gruppenmitgliedern aus Schwelm unterstützt.

Allgemein erfährt Esperanto als internationale Sprache eine positive Bewertung. Als Beispiel sei erwähnt, dass das Goethe-Institut für seine Kunden Aktenordner sowie Tragetaschen mit einem „Guten Tag“-Aufdruck in fast 50 Sprachen, darunter in Esperanto „Bonan tagon“, herausgibt (Anm. d. Red.: siehe *Esperanto aktuell* 2006/1).

Die Stadtbücherei Schwelm hält Esperanto-Lehrbücher zur Ausleihe bereit. Dort liegt zum Lesen ständig *Esperanto aktuell* aus. Im Frühjahr informierte *Radio EN* in Form eines Interviews über Esperanto. Im Dezember konnten dem Stadtarchiv Schwelm weitere Unterlagen über die Aktivitäten der Gruppe in den vergangenen zehn Jahren und das jeweils gute Echo in der örtlichen Presse übergeben werden.

Ausblick 2006

Neu für 2006 ist, dass sich die Esperanto-Gruppe nun wieder jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat – ausgenommen während der Schulferien – in der Engelbertschule von 17 bis 19 Uhr trifft. Interessierte Gäste sind stets willkommen.

Esperanto-Sprecher aus Schwelm werden dieses Jahr den Deutschen Esperanto-Kongress in Braunschweig, den 91. UEA-Weltkongress in Florenz und den Eisenbahner-Kongress in Schanghai, der unter dem Motto „Schienen verbinden die Länder, Esperanto die Völker“ steht, besuchen.

*Anton Kronshage
Eulenweg 27
58332 Schwelm
Tel. 02336/12091*

Esperanto-Treffen Schwelm

10. und 24. Mai, 14. Juni, 09. und 23. August, 13. und 27. September, 25. Oktober, 08. und 22. November, 13. Dezember 2006

Das Anwachsen der Esperanto-Treffen in Deutschland

Oft haben Außenstehende und sogar Esperantosprecher von der Entwicklung und dem derzeitigen Stand des Esperanto recht unzutreffende Vorstellungen. Einige meinen, vor ein oder zwei Jahrzehnten sei es um Esperanto wesentlich besser bestellt gewesen als heute. Manchmal hört man auch die Vermutung, die Blütezeit des Esperanto habe in den zwanziger Jahren gelegen.

Esperanto in den zwanziger Jahren

Ein Vergleich mit der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg ist nicht ganz leicht. Zum einen gab es damals weit mehr Mitglieder in deutschen Esperanto-Verbänden und mehr Unterricht an Schulen; zum anderen ist heute die praktische Verwendung im internationalen Austausch viel häufiger. Es gab damals kaum einen Esperanto-Muttersprachler (heute weltweit zumindest einige hundert) und sicherlich kein eigenes Treffen für Familien, in denen Esperanto gesprochen wird. Auch der Bereich der Musik hat sich erst in den letzten Jahrzehnten stärker entwickelt – die erste Schallplatte mit Esperanto-Musik stammt aus den sechziger Jahren.

Esperanto in den Medien

Die Betrachtung der letzten Jahrzehnte zeigt unterschiedliche Tendenzen. Die Öffentlichkeit beurteilt die Welt vor allem nach dem Erscheinen der Themen in den Medien – in den siebziger und achtziger Jahren war Esperanto dort weitaus häufiger vertreten als heute. In Berlin gab es zum Beispiel ab 1983 eine Veranstaltungsreihe „Esperanto in der Praxis“, über die wir in einem der Folgejahre etwa hundert Mal in der Presse erschienen, zumeist mit 3-Zeilen-Ankündigungen, aber darauf aufbauend auch mit einer Reihe von längeren Artikeln, in Radiobeiträgen und im Fernsehen.

Treffen in Deutschland: Über 750 Teilnehmer jährlich

Kaum einer weiß, dass die Esperanto-Treffen in Deutschland in den letzten drei Jahrzehnten erheblich angewachsen sind. Mittlerweile finden alljährlich wohl mehr als zwei Dutzend Wochenendveranstaltungen statt. Außerdem gibt es nun sechs Treffen von zumindest einer Woche Dauer, an denen im vergangenen Jahr insgesamt etwa 750 Gäste teilnahmen. (Printempa Semajno Internacia, Somera Esperanta Fiera/Familia Tendaro – SEFT, SOMERE, Internacia Seminario, Internacia Festivalo, Novjara Renkontiĝo. Die Silvesterveranstaltungen werden hier und im folgenden zum Jahr des Beginns gerechnet.)

Steter Zuwachs

Vor dreißig Jahren war die Internationale Woche der Deutschen Esperanto-Jugend die einzige alljährliche Veranstaltung von einer Woche Dauer – das „Internacia Seminario“ bei Cuxhaven über Silvester 1975 hatte etwa 80 Teilnehmer. Im Schnitt bedeutet das bis heute ein jährliches Wachstum von etwa sieben Prozent. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die Gesamtzahl der Teilnehmer von 1975 bis 1990 von 80 auf 640 angewachsen ist (etwa + 15 % jährlich), während der Anstieg in den folgenden Jahren im Schnitt nur etwa 2 % jährlich betrug. In absoluten Zahlen ist der geringere Zuwachs weniger krass – von etwa 35 Teilnehmern mehr pro Jahr auf jeweils etwa 15 mehr im letzten Jahrzehnt.

Woran der geringere Anstieg in den letzten Jahren liegt, ist nicht recht klar. Vielleicht liegt es daran, dass der Zuwachs in den achtziger Jahren im wesentlichen auf die Internationale Woche der Esperanto-Jugend zurückgeht – und vermutlich ist ein Anstieg bei Jugendlichen wegen der größeren Einsatzbereitschaft leichter zu schaffen. Im Bereich der Jugend hat sich allerdings auch der einzige längerfristige Rückgang gezeigt: Die Internationale Woche der Esperanto-Jugend hatte 1996/97 etwa 320 Teilnehmer und nur noch ungefähr 242 Gäste beim

Treffen 2004/05, also etwa 3 % weniger pro Jahr. Möglicherweise spielt es insgesamt eine Rolle, dass die Pressearbeit in den letzten zehn Jahren weniger intensiv betrieben wurde. Vielleicht haben auch Treffen in den Nachbarländern die Teilnehmerzahlen in Deutschland verringert.

Von Esperantokongressen zu Esperantotreffen

Esperantokongresse gibt es in Deutschland seit hundert Jahren; sie wurden ins Leben gerufen, um das Thema Esperanto zu behandeln. Das Internacia Seminario der Esperanto-Jugend, das Ende 1957 zum ersten Mal stattfand, hat hingegen ein Nicht-Esperanto-Thema, über das in Esperanto gesprochen wird. Dieses Konzept, in Esperanto über ein allgemein interessierendes Thema zu sprechen (und viele weitere Angebote in Esperanto anzubieten), hat sich als äußerst erfolgreich erwiesen. Es lockt die Esperantosprecher offensichtlich stärker an als die nationalen Esperanto-Kongresse, die in der Regel nicht angewachsen sind.

Forum für Musik und Kinderbegegnungen

Ab den achtziger Jahren wurden nach dem Vorbild der Internationalen Woche unter anderem in Italien, Belgien, den Niederlanden, Skandinavien und in Ungarn ähnliche Treffen organisiert; in den letzten Jahren auch in Frankreich und Polen. Diese Kultur der Esperantotreffen bot und bietet das Forum für die Esperantomusik, die sich über Hunderte von Konzerten von der ersten Schallplatte in den sechziger Jahren über zuhause produzierte Musikkassetten der siebziger Jahre bis zu den CDs von heute entwickelt hat. Esperantotreffen sind ein Ort internationaler Begegnung für Erwachsene und in den letzten Jahrzehnten auch zunehmend für Kinder. Sie stellen einen Kernbereich der Esperanto-Anwendung dar – und, erfreulicherweise, sie wachsen an und dokumentieren damit das Wachstum der Esperanto-Sprachgemeinschaft insgesamt.

Lu Wunsch-Rolshoven